

Männerchor bereichert eindrücklich die Orgelmatinee

Das Organistenteam Pfäffikon lud am Samstag zur letzten Orgelmatinee der Saison 2021/2022 in die Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffikon.

von Verena Blattmann

Nebst Orgelmusik stand auch gepflegter Chorgesang auf dem Programm. Das Ensemble 12, ein kammermusikalischer Männerchor aus Wetzikon unter der Leitung von Beat Spörri, begeisterte das Publikum mit der Aufführung der «Messe in F op.190» für Männerchor und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger. Für die musikalische Begleitung an der Orgel sorgte in gekonnter Weise Organist Bernhard Isenring.

Eindrücklicher Chorgesang

Der Chor, bestehend aus für einmal 13 versierten Sängern, führte die Zuhörer musikalisch durch den liturgischen Ablauf, vom Kyrie bis hin zum Agnus Dei. Die Sänger überzeugten sowohl mit ihren Soli als auch als harmonisches Ganzes. Der vierstimmige Gesang beeindruckte und berührte. So liess beispielsweise das eher getragene, feierliche Kyrie genug Raum für eigene Gedanken. Die starken Worte des Glaubensbekenntnisses wurden beim Credo mit viel Ausdruck und einem schönen, feinen Mittelteil musi-



Das Ensemble 12 unter der Leitung von Beat Spörri (links) löste zusammen mit dem Organisten Bernhard Isenring (rechts) zum Schluss der Matinee grossen Applaus aus.

Bild Josef Blattmann

kalisches eindrücklich umgesetzt. Beim Sanctus waren wunderschöne Soli zu hören. Lieblich hörte sich das anspruchsvolle Benedictus, ruhig, feierlich und andächtig das Agnus Dei an.

Mit zwei kürzeren Orgelwerken Rheinbergers bereicherte Organist Bernhard Isenring zwischen den Liedern die Matinee mit seinem Spiel auf der Späth-Orgel. Nach dem ruhigen, wohlklingenden Kanon «Trio F-Dur op. 49» folgte «Monolog C-Dur op. 162,1». Das prächtig anzuhörende Stück ist eines von insgesamt zwölf, die Rheinberger zusammengefasst in «Monolog C-Dur op. 161» für Orgel komponiert hat.

Den Schlusspunkt bildete das «Ave Maria» von Franz Biebl. Das sehr anspruchsvolle Marienlied wurde siebenstimmig und a capella vorgetragen und gefiel dem andächtig lauschenden Publikum. Mit lang anhaltendem Applaus drückten die Zuhörerinnen und Zuhörer dem Chor und Organisten gegenüber ihr Wohlwollen, ihren Respekt für die gesangliche und musikalische Leistung und nicht zuletzt auch ihre grosse Freude aus über eine wiederum in jeder Beziehung gelungene Orgelmatinee.